

**Praktikumsbericht [C1] von: D. P.(Initialen)**  
**ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

**ALLGEMEIN**

Zielland:	Österreich
Studienfach:	Geographie
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Naturschutz, Bildung, Regionalentwicklung, Tourismus
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 28.04.2016 bis 01.09.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Naturpark Weißbach
Straße/Postfach:	Unterweißbach 36
Postleitzahl und Ort:	5093 Weißbach
Land:	Österreich
Homepage:	<a href="http://www.naturpark-weissbach.at">www.naturpark-weissbach.at</a>
E-Mail:	<a href="mailto:info@naturpark-weissbach.at">info@naturpark-weissbach.at</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich habe mich nach Naturschutzeinrichtungen im Alpenraum im Internet informiert und fand die Seite des Verbands der Naturparke ( <a href="http://www.naturpark.at">www.naturpark.at</a> ) und über diese die Kontaktdaten der verschiedenen Naturpark und kurze Beschreibungen derselben.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Nachdem ich mir einige Naturparke ausgesucht hatte, die von den Tätigkeitsfeldern und der Lage meinen Vorstellungen entsprachen, schrieb ich diese per Email an und fragte ob die Möglichkeit bestünde ein Pflichtpraktikum im Zuge meines Geographiestudiums zu absolvieren. Manche Naturparke hatten explizite Stellenausschreibun-



	gen für Praktika auf ihren Internetseiten. Nach der ersten Kontaktaufnahme setzte ich Bewerbungsschreiben, Motivationsschreiben und Lebenslauf auf und schickte diese an die verschiedenen Stellen. Nach einigen negativen Rückmeldungen setzte ich mich telefonisch mit den Stellen in Kontakt, von denen ich noch keine Rückmeldung erhalten hatte und kam so mit der Geschäftsführerin aus dem Naturpark in Weißbach in Kontakt. Nach einem ca. halbstündigen Gespräch bekam ich die Zusage, dass ich mein Praktikum im Naturpark Weißbach absolvieren konnte.
Wohnungssuche:	Meine Unterkunft wurde von meiner Praktikumsstelle organisiert und gezahlt.
Versicherung:	Ich war über meine private Krankenversicherung versichert und zusätzlich über den Arbeitgeber angemeldet und versichert.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Meine Unterkunft verfügte über einen Internetanschluss, ich besorgte mir eine österreichische SIM-Karte und das Büro des Naturparks verfügte über einen Telefonanschluss.
Bank/ Kontoeröffnung:	-
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	<a href="http://www.naturparke.at">www.naturparke.at</a> <a href="http://www.naturpark-weissbach.at">www.naturpark-weissbach.at</a>

### INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Die Tätigkeitsfelder des Naturpark Weißbach umfassen Bildung, Erholung, Regionalentwicklung und Schutz. Alle vier Bereiche flossen zu gleichen Teilen in meine Arbeit ein. Zusätzlich fielen einige administrative Tätigkeiten im Büro an.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Durch die kleine Betriebsgröße (eine Person plus Praktikant) war ich in allen Tätigkeiten des Naturparks beschäftigt. Ich führte Führungen durch, organisierte Veranstaltungen wie Feste, Kinder- und Jugendprogramme und Märkte, war in der Öffentlichkeitsarbeit tätig und fungierte als Ansprechperson für alle Belange im Naturpark Infozentrum. Insbesondere bei den thematischen Führungen konnte ich viel aus meinem fachlichen Vorwissen weitergeben, weiterhin lernte ich viel Neues, beispielsweise, dass Bearbeiten von Homepages oder fachliche Inhalte aus den Bereichen Landschaftsschutz, Regionalentwicklung und Tourismus.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Da meine Betreuungsperson gleichzeitig die Geschäftsführerin des Naturpark war und wir uns einen Arbeitsplatz im Naturpark Büro teilten standen wir in regelmäßigem Austausch. [REDACTED] war eine Ansprech-



	person für mich in jeglichen Belangen.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Da ich in einer Ortschaft mit knapp 400 Einwohnern lebte und arbeitete und ohne Auto wenig mobil war, waren meine sozialen auf die Einwohner und auf Touristen beschränkt. Gerade mit den Menschen, die in Kontakt mit dem Naturpark standen pflegte ich einen sehr angenehmen Umgang.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Es dauerte etwas bis ich mich an den österreichischen Dialekt gewöhnte, hatte dann aber keine Probleme mit der Sprache.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Der Aufenthalt war für mich sowohl fachlich, als auch persönlichen von höchstem Wert. Das Leben in einer kleinen Berggemeinde, die Traditionen und Kontakte, die Arbeit in einer Einrichtung, mit der ich mich sehr stark identifiziere und die Zeit in einer wundervollen Landschaft waren äußerst bereichernd. Ich konnte viele neue Eindrücke gewinnen von einer Lebenswelt, die mir vorher sehr fremd war, da ich nie außerhalb von Ballungsgebieten gelebt hatte. Meine Freizeit konnte ich mir trotz widriger Wetterbedingungen mit vielen besonderen Unternehmungen gestalten. Ich habe sehr viel über das Arbeiten und Leben in den Bergen, auf der Alm und auf Bauernhöfen gelernt und habe einen äußerst bereichernden Einblick in die Verwaltung eines Schutzgebietes gewonnen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Ich war vier Monate in meinem Praktikum, der Zeitraum erstreckte sich von Ende April bis Anfang September. Anfänglich waren noch einige Vorbereitungen für die anstehende Saison zu treffen und während der Sommermonate waren wir mit der Durchführung des Sommerprogramms beschäftigt. Der Zeitraum war gut gewählt, da ich genug Zeit hatte mich einzuarbeiten und das Erlernte dann in den restlichen Monaten umzusetzen.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Da ich meine Unterkunft, sowie ein Fahrrad gestellt bekam und meine Wohnung in Mainz untervermietet war beliefen sich meine Kosten lediglich auf Versorgung und Aktivitäten. Da das durchschnittliche Preisniveau in Österreich für Lebensmittel höher liegt als in Deutschland fielen dafür mehr Kosten an. Mein Freizeitprogramm gestaltete ich sehr sparsam, da ich viel Zeit in den Bergen mit Klettern und Wandern verbrachte. In der Anfangszeit des Praktikums absolvierte ich eine Ausbildung zum Bergwanderführer, welche knapp 500 Euro kostete und von mir selbst zu zahlen war.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Im Pinzgau regnet es sehr, sehr viel!
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen	Das Praktikum ist nicht nur aufgrund der Fähigkeiten und Kenntnisse, welche ich erlernte für meine späteren Berufsweg wertvoll, sondern dient auch als Orientie-



sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	rungsgrundlage für die Richtung in welcher ich mir vorstellen kann tätig zu sein. Da die Arbeitsfelder des Naturpark sehr vielseitig sind und genau meinen Interessen entsprechen konnte ich viele Einblicke in diese gewinnen. Sei es die Arbeiten im Büro, das Erstellen von Internetseiten und Berichten, oder der Kontakt mit Gästen des Naturpark und der Umgang mit Interessenkonflikten, die zwangsläufig mit dem Landschaftsschutz einhergehen. Die praktische Arbeit unterscheidet sich sehr von der theoretischen Wissensvermittlung in der Universität und war somit äußerst lehrreich.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die Praktikumsstelle definitiv weiterempfehlen, da die Vielfältigkeit der Arbeit und die Möglichkeit zur Eigeninitiative durch die kleine Betriebsgröße sehr wertvoll sind. Der Naturpark Weißbach wird auch im nächsten Jahr wieder mindestens einen Praktikanten für die Sommersaison einstellen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	<a href="http://www.naturpark-weissbach.at">www.naturpark-weissbach.at</a> <a href="mailto:info@naturpark-weissbach.at">info@naturpark-weissbach.at</a>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja       Nein